

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

**Erste Änderungssatzung
zur Anlage zur Studienordnung für den
Studiengang "Lehramt an Grundschulen" vom 17.08.1994**

Vom 30. Juni 1998

Der Senat der Universität Leipzig erläßt mit Beschluß vom 18.11.1997 auf der Grundlage des § 25 (1) des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SHG) vom 4. August 1993 (SächsGVBl. 1993 S. 691) in der zuletzt geänderten Fassung vom 7. April 1997 (SächsGVBl. 1997 S. 353) und auf Grundlage der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 26. März 1992 (SächsGVBl. Nr. 17 S. 173) geändert durch Verordnung vom 4. Januar 1994 (SächsGVBl. Nr. 6 S.157) folgende Erste Änderungssatzung zur Anlage zur Studienordnung für den Studiengang "Lehramt an Grundschulen" an der Universität Leipzig vom 17.08.1994, veröffentlicht in den Amt-lichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 18/1994.

Artikel 1

In der Anlage zur Studienordnung "Lehramt an Grundschulen", Studium der Grundschuldidaktik wird der Absatz "Umfang und Aufbau des Studiums" wie folgt geändert:

"Das ordnungsgemäße Studium der "Grundschuldidaktik" entspricht gemäß LAPO I § 111 im wesentlichen demjenigen für das Lehramt an Grundschulen (vgl. § 4 (4) und §§ 9 bis 16 dieser Ordnung).

Es umfaßt für das Lehramt an Förderschulen in den nachfolgend genannten fünf Gebieten insgesamt 40 SWS, die sich aus einem obligatorischen Bereich von 30 SWS und einem Wahlbereich von 10 SWS zusammensetzen.

Im obligatorischen Bereich ist jedes der fünf Gebiete mit 6 SWS zu studieren.

Der Wahlbereich kann aus dem Gesamtangebot der fünf Gebiete (vgl. §§ 9 bis § 16) durch die Studierenden zusammengestellt werden. Dabei dürfen in den ausgewählten Gebieten höchstens 4 SWS belegt werden.

Gliederung:

Pädagogik der Grundschule (§ 9)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und (G3 oder G4) und (H1 oder H3 oder H4)

Grundschuldidaktik Deutsch (§ 10)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G2 und G4 und H2

Grundschuldidaktik Mathematik (§ 11)

Obligatorischer Bereich: G1 und (G2 oder G3) und (H1 oder H2)

Grundschuldidaktik Sachunterricht (§ 12)

mit geographischem, historischem und sozialkundlichem Schwerpunkt

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und G2-ghs und H1/H2

oder

mit naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und G2-nt und H1/H2

Grundschuldidaktik Kunsterziehung (§ 13)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und G3 und H1

oder

Grundschuldidaktik Musik (§ 16)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und H1 und 2 SWS aus dem musikpraktischen Bereich wahlobligatorisch

oder

Grundschuldidaktik Sport (§ 15)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und G2 und G3/H1

oder

Grundschuldidaktik Werken (§ 14)

Obligatorischer Bereich (6 SWS): G1 und G3 und H1

In Abstimmung auf die gewählten Fachrichtungen der Sonderpädagogik ermöglicht diese Regelung eine individuelle Schwerpunktsetzung.

In den Fächern Grundschuldidaktik Kunsterziehung, Grundschuldidaktik Musik, Grundschuldidaktik Sport und Grundschuldidaktik Werken sind die Regelungen der Prüfungsordnung in Bezug auf die *Praktischen Prüfungen* zu beachten.

Folgende *Leistungsnachweise* sind zu erwerben:

Je ein Leistungsnachweis in

Pädagogik der Grundschule,

Grundschuldidaktik Deutsch,

Grundschuldidaktik Mathematik,

Grundschuldidaktik Sachunterricht,

Grundschuldidaktik Kunsterziehung

oder

Grundschuldidaktik Musik

oder

Grundschuldidaktik Sport

oder

Grundschuldidaktik Werken".

Artikel 2 Inkrafttreten

- (1) Diese Änderungssatzung zur Anlage zur Studienordnung für den Studiengang "Lehramt an Grundschulen" ist vom Fakultätsrat der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig am 16.07.97 angenommen und vom Senat der Universität Leipzig am 18.11.97 beschlossen worden.
- (2) Diese Änderungssatzung zur Anlage zur Studienordnung für den Studiengang "Lehramt an Grundschulen" wurde mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 06.05.1998 (Az.: 2-7831-13-0361/57-3) bestätigt und tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.
- (3) Für Studierende im Lehramt an Förderschulen, deren Immatrikulation vor dem Inkrafttreten dieser Änderungssatzung zur Anlage zur Studienordnung für den Studiengang "Lehramt an Grundschulen" erfolgte, gelten Übergangsregelungen.
- (4) In nachfolgende Veröffentlichungen der Studienordnung für den Studiengang "Lehramt an Grundschulen" werden die Änderungen in den zu veröffentlichenden Text eingearbeitet.

Leipzig, den 30. Juni 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor